

einer Libelle: *Libellula quadrimaculata* L., über Dresden in der Richtung von Süd nach Nord. Die Thiere flogen sehr niedrig; nur wo sich ihrem Flug ein Hinderniss (Gebäude etc.) entgegenstellte, erhoben sie sich so weit als nöthig, um dasselbe zu überfliegen. Auf dem Standpunkte des unterzeichneten Beobachters in der Neustadt (Gegend des Schlesischen Bahnhofs) erschienen die ersten, den Vortrab bildenden Thiere gegen 1 Uhr 20 Minuten, während der Hauptschwarm von 1 Uhr 30 Minuten bis gegen 2 Uhr andauerte; derselbe war wieder von Nachzüglern gefolgt. Der Hauptschwarm nahm eine Breite von 3—400 Schritten ein, er war sehr dicht und bestand fast ausschliesslich aus *L. quadrimaculata* (und zwar fanden sich unter den in grösserer Anzahl gefangenen Exemplaren nur Männchen vor), doch kamen auch vereinzelt Exemplare einer anderen Art vor, von welcher, nebst der *quadrimaculata*, ein Stück unter Separat-Couvert folgt.

Die Vögel (Staare, Amseln, Sperlinge) warfen sich mit grossem Eifer auf die Jagd der Libellen, und bot die ganze Erscheinung ein sehr bewegtes und eigenthümliches Bild. Nachdem der Schwarm den Standpunkt des Beobachters passirt hatte, konnten im Grase und auf den Büschen des Gartens nur wenige Exemplare aufgefunden werden; doch muss ein beträchtlicher Theil des Schwarms in der Stadt und deren nächster Umgebung verblieben sein, da in den folgenden, sonnigen Tagen die Thiere auf allen Plätzen, Strassen, wie in den Gärten der Stadt in grosser Menge umherflogen.

Bemerkt sei noch, dass während am Vor- und Nachmittag des 28. Mai Gewitter mit starkem Platzregen auftraten, zur Zeit des Zuges selbst die Luft ruhig und schwül war, kein Regen fiel.

Dresden.

G. Weidinger.

~~~~~  
**Todesnachricht.**

Wir theilen den Lesern den Tod des bedeutenden Coleopterologen Baron von Chaudoir, sowie des Lepidopterologen John Blackall mit. Der Letztere starb am 11. Mai im Alter von 92 Jahren.

~~~~~  
 Seite 145 und 157 lies Dr. A. Speyer statt Speier.  
 ~~~~~